

# Die Schüler können selbst entscheiden

In Vogelsang wurde die Aktive Schule Köln (ASK) nach acht Monaten Bauzeit eröffnet

Zunächst werden 23 Mädchen und Jungen unterrichtet, im Jahr 2011 sollen es 64 sein.

VON DIETK RISSÉ

**Vogelsang** - Die drei Buchstaben prangen wie leuchtende Farbtupfer im Vogelsanger Gewerbegebiet. ASK in Gelb, Grün und Rot. Darunter schlängelt sich eine blaue Linie. Es ist das Zeichen der Aktiven Schule Köln (ASK) am Wasseranselweg. Anton Bausinger, Geschäftsführer der Firma Friedrich Wassermann, die das Schulgebäude errichtet hat, übergab den Schlüssel an Schulleiter Hartmut Dziedo. Für die Kinder gab es am ersten Schultag ein farbenfrohes Geschenk - je eine Sonnenblume.

Nach einer Planung von mehr als fünf Jahren und nach acht Monaten Bauzeit wurde die Aktive Schule Köln (ASK) eröffnet. 23 Mädchen und Jungen besuchen die Vogelsanger Grundschule nun, Ende des Jahres sollen es 28 Kinder sein. Und 2011, wenn die Schule auch über einen weiterführenden Teil verfügt, sollen schließlich 64 Kinder auf zwei Etagen und 700 Quadratmetern unterrichtet werden. Neben den leichten Gruppenräumen sehen den Kindern auch ein Außenareal, ein Musikraum, ein Atelier, eine Seilandschaft und Werkstätten zur Verfügung. Herzstück des von dem Architekten Reinhard Angelis konzipierter Baus ist aber das Forum, in dem Schulfeste und Aufführungen stattfinden können.

Finanziert wird die „Einsatzschule“ in privater Trägerschaft zu 87 Prozent vom Land und zu 13 Prozent von einem Förderverein der Ge-



Schulleiter Hartmut Dziedo singt am ersten Schultag mit den Kindern in der Aktiven Schule Köln.

BILD: RISSÉ

meinnützigen Gesellschaft ASK. Schulen seien die bürokratischen Reformmaßnahmen müssen die Eltern Wegeläng, müssten Schulleiter mitunter Anträge schreiben, um sogar Toilettenpapier von der Stadt zu ordern. „Da geht viel Energie verloren“, so Dziedo. Energie, die die Erzieher im Unterricht einsetzen wollen. Dort und Jungen entscheiden also selbst, wann sie welcher Stoff lernen, ob sie im Werkraum arbeiten oder ob sie eine Pause einlegen wollen. „Wir gehen davon aus, dass Kinder gerne und von alleine lernen“, sagt Dziedo. Klappert das nicht von allein, setzen sich allerdings Eltern und Lehrer zusammen und beraten über andere Wege.